

# Einleitung

Das Buch wendet sich an Studierende, die sich für Berufe in pädagogischen Institutionen qualifizieren, wie auch an pädagogische Fachkräfte in der Praxis. Der Bereich der Beobachtung spielt in pädagogischen Einrichtungen eine zunehmend wichtige Rolle. Dabei geht es zum einen um die Beobachtung von Kindern, aber auch im Rahmen von Personal- und Qualitätsmanagement wird – gerade in Bezug auf kommunikative und pädagogische Prozesse – Beobachtung als relevantes Verfahren der Erkenntnisgewinnung genutzt.

Professionelle Beobachtung unterscheidet sich dabei deutlich von Alltagsbeobachtung. Um fundierte Beobachtungsergebnisse pädagogischen wie auch organisationalen Entscheidungen zugrunde legen zu können, sind ein spezifisches Professionswissen wie auch praktische Beobachtungskompetenzen erforderlich. Aus diesem Grund sind in diesem Buch nicht nur Beobachtungsverfahren aufgeführt, die angesichts der Fülle von Instrumenten insbesondere im Bereich der kindbezogenen Beobachtung sowieso eher exemplarischen Charakter haben, sondern es wird ausführlich auch auf methodische und wissenschaftliche Grundlagen zur Thematik eingegangen.

Im ersten Kapitel erfolgt die Begründung der Relevanz von Beobachtung im Kontext pädagogischer Institutionen, die durch unterschiedliche Entwicklungen in den letzten Jahren forciert wurde. Kapitel 2 geht dann auf die methodischen Grundlagen von Beobachtung ein. Es folgen Kapitel zu den Bereichen kindbezogene Beobachtung, Evaluation und Qualitätssicherung sowie Personalmanagement. In diesen Kapiteln werden zunächst die Beobachtungsfelder und -spezifika erläutert, danach kommen unterschiedliche Beobachtungsverfahren zur Darstellung. Da nicht für jede Fragestellung ein adäquates Beobachtungsverfahren existiert, geht es im sechsten Kapitel um das Vorgehen bei der Konstruktion von Beobachtungsverfahren.